

Pressemitteilung

Binder+Co mit Staatspreis Arbeitssicherheit 2011 ausgezeichnet

Gleisdorf, 29. Juni 2011. Nach der Auszeichnung mit dem Staatspreis Innovation im Vorjahr durfte Binder+Co auch heuer wieder eine bundesweite Ehrung entgegennehmen: Dem steirischen Maschinenbauunternehmen wurde der Staatspreis 2011 für Arbeitssicherheit verliehen.

Der österreichische Staatspreis Arbeitssicherheit wird alle zwei Jahre an Unternehmen vergeben, die mit innovativen betrieblichen Projekten die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz über die gesetzlichen Vorschriften hinaus verbessern.

Im Rahmen eines Festakts überreichte Sozialminister Rudolf Hundstorfer am 21. Juni 2011 die diesjährigen Staatspreise für Arbeitssicherheit. Neben Binder+Co wurden auch die Unternehmen Baxter, Cemex und Artbau Zagler ausgezeichnet. Die Bewertung der eingereichten Projekte erfolgte dabei durch eine Jury, der Vertreter der Sozialpartner, der Unfallversicherung, der Wissenschaft und der Arbeitsinspektion angehören.

Wie Bundesminister Hundstorfer in seiner Eingangsrede betonte, ist es von größter Wichtigkeit, körperliche Schäden von Mitarbeitern durch Arbeitsunfälle oder falsche Handhabung von Arbeitsmitteln weiter zu senken. Damit sollen nicht nur die Produktivität im Arbeitsprozess gesteigert, sondern vor allem auch die oftmals katastrophalen menschlichen und sozialen Folgewirkungen eines Arbeitsunfalls auf die betroffenen Mitarbeiter verhindert werden.

Das Projekt von Binder+Co zeichnet sich dadurch aus, dass es in der Lehrlingsausbildung ansetzt und sich mit einer Verbesserung der Sicherheit junger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit Arbeitsmitteln und -geräten befasst. In Zusammenarbeit mit Experten der Arbeitsinspektion, der AUVA und der Bezirksverwaltungsbehörde wurden bei Binder+Co unterschiedliche Sticker zur Kennzeichnung der Arbeitsmittel entwickelt. Diese Sticker können einfach aufgebracht werden und ermöglichen Jugendlichen und deren Ausbildnern damit das einfache und rasche Erkennen, ob sie die jeweiligen Arbeitsmittel verwenden dürfen oder nicht. Das System soll ab sofort bundesweit auch in anderen Unternehmen eingesetzt werden.

Entgegengenommen hat den Preis der Projektinitiator und Fertigungsleiter der Binder+Co AG, Dipl.-Ing. Bruno Egger, der seine Karriere bei Binder+Co selbst als Lehrling begonnen hat.

Zur Feier des Staatspreises und zum Dank für diese ausgezeichnete Initiative lud der Vorstand von Binder+Co die gesamte Belegschaft zu einer kleinen Firmenfeier. Fast schon zur Tradition geworden ist dabei, dass die Preisträger, diesmal Dipl.-Ing. Bruno Egger gemeinsam mit dem Vorstand, bei der Betreuung der firmeninternen Imbissstube und der Ausgabe der Getränke selbst Hand anlegten.

Die Binder+Co Gruppe

Binder+Co ist als Spezialist für Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik Weltmarktführer in den Bereichen Siebtechnik und Glasrecycling. Ende 2006 an der Wiener Börse eingeführt, werden die Binder+Co-Aktien im Dritten Markt im Segment mid market gehandelt. Für das weltweit erste industrietaugliche System zur Aussortierung von hitzebeständigem Sonderglas aus Recycling-Glasscherben wurde Binder+Co 2010 mit dem Staatspreis Innovation ausgezeichnet.

Rückfragen

Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstands
Tel.: +43/3112/800-363